



WARUM BAUEN?

DAS BADISCHE STAATSTHEATER ist seit über 40 Jahren im Betrieb. In diesem Zeitraum wurden keine übergreifenden Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Deshalb besteht akuter Handlungsbedarf:

- **BEIM ARBEITSSCHUTZ**
 - **Rechtskonforme Arbeitsplätze**
 - unter anderem durch Erweiterung aller Proberäume und Werkstätten (entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen)
 - Beispiel: Orchesterproberaum:
 - 1000 m³ für bis zu 150 Personen
 - Vorgaben:
 - Mindestraumanforderung Arbeitsplatz für körperliche Tätigkeiten: 18 m³
 - Maßgabe Unfallkasse: 25 m³
 - akustisch notwendiges Mindestvolumen für Musiker*innen: 45 m³
 - Geplanter Orchesterprobenraum: 4500 m³
- **BEIM BRANDSCHUTZ**
 - **Anpassung an aktuelle gesetzliche Regelungen** (Abwendung einer Hausschließung)
- **IN DER HAUS-UND BÜHNENTECHNIK**
 - Austausch überholter Technik
 - **Anpassung an heutige Standards**
 - Optimierung der Arbeitsabläufe
- **BEI DER INNERBETRIEBLICHEN LOGISTIK**
 - **Zusammenziehen der über die Stadt verteilten Standorte**
 - Reduzierung der Transportwege
 - Erhöhung des produktiven Arbeitszeitanteils
 - Vereinfachte Kommunikation
 - **Reduktion laufender Betriebskosten**
- **BEI DER BARRIEREFREIHEIT**
 - **umfassende Barrierefreiheit**
 - ausreichend entsprechende sanitäre Einrichtungen
 - Einrichtung einer „Toilette für alle“ im Foyer (ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle, unabhängig von der Schwere der Behinderung)

Für sein Publikum und mit seinem Publikum muss ein Theater sich weiterentwickeln. Allen Bewohner*innen der Stadt soll es ein offener Ort des Innehaltens und des Austausches sein. Die notwendigen Anforderungen an einen funktionalen, nachhaltigen und barrierefreien Veranstaltungsraum werden mit der Sanierung umgesetzt.